

Landrat Dominik Steiner
Allmendstrasse 25c
6373 Ennetbürgen

EINGEGANGEN

27. März 2024

2024.NWLR.34

Landrätin Christina Amstutz
Spichermatt 1
6370 Stans

Kanton Nidwalden
Landratssekretariat
Dorfplatz 2
Postfach 1246
6371 Stans

Ennetbürgen, 20. März 2024

Kleine Anfrage von Landrat Dominik Steiner und Landrätin Christina Amstutz betreffend einer Open-Government-Data-Strategie (Strategie über öffentlich zugängliche Verwaltungsdaten) im Kanton Nidwalden

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Gestützt auf Art. 53 Abs. 5 des Landratsgesetzes reichen wir folgende kleine Anfrage ein:

1. Fragen

Wir ersuchen den Regierungsrat um eine schriftliche Auskunft auf folgende Fragen:

1. Beabsichtigt der Regierungsrat, die Thematik rund um Open-Government-Data in die Roadmap Digitalisierung des Kantons Nidwalden aufzunehmen? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
2. Mit welchen Massnahmen wird der Regierungsrat – in den nächsten drei Jahren – die Publikation und Nutzung von öffentlich zugänglichen Verwaltungsdaten nach Definition der Open-Government-Data-Strategie 2019-2023¹ fördern und die dafür erforderlichen Prozesse, Systeme und Gesetzesanpassungen einrichten bzw. vornehmen?
3. Bis wann gedenkt der Regierungsrat dafür zu sorgen, dass die aktuell auf den eigenen Plattformen als PDF-Dokumente publizierten Daten (z.B. Bildungsstatistik) in maschinenlesbarer Form (z.B. COVID 19 Statistik des Kanton Nidwalden) auf dem vom Bund bereitgestellten Portal opendata.swiss veröffentlicht werden können?

¹ [Open Government Data»-Strategie 2019–2023 | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

2. Begründung

Daten sind der Rohstoff der Zukunft und gleichzeitig eine wichtige Quelle, um verlässliche Entscheidungen zu treffen, Planungen zu plausibilisieren und Forschung auf Basis von Fakten zu betreiben.

Der Bundesrat hat dazu im November 2018 die [Open-Government-Data-Strategie](#) der Schweiz (OGD-Strategie) für die Jahre 2019 bis 2023 verabschiedet und mit dem Portal [opendata.swiss](#) eine frei zugängliche Datenplattform geschaffen. Somit stehen diese Daten einer breiten Interessensgruppe zur Verfügung und können für Forschungszwecke, Simulationen möglicher zukünftiger Trends oder wirtschaftliche Analysen einfach zugänglich genutzt werden. Dadurch lassen sich vielerlei Planungs- und Simulationsszenarien neu denken und realisieren. Beispielsweise die Raumplanung, die Planung von Pflegeinfrastrukturen oder die Planung von Verkehrsströmen erhalten dadurch mehr Validierungsmöglichkeiten und Qualität in der Aussagekraft. Die Wirtschaft erhält Zugang zu einem umfangreichen Datenpool und kann eigene Wachstumsszenarien breiter abstützen und dadurch gezielter investieren. Die Forschung könnte Trends und Entwicklungen früher erkennen und Empfehlungen sowie Handlungsfelder daraus ableiten.

Mit dem [Masterplan Open Government Data 2024 bis 2027](#) und durch das Inkrafttreten des Bundesgesetzes über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben (EM BAG) per 1. Januar 2024 wurde das Prinzip «open by default»² für die Bundesverwaltung rechtlich verbindlich verankert. Der Masterplan OGD 2024 bis 2027 betrifft zwar in erster Linie die Bundesverwaltung, gilt jedoch ebenso als wichtiges Referenzdokument für die Kantone und Gemeinden. Diese werden darin aufgefordert, die Publikation von OGD ebenfalls zu fördern. Entsprechend haben diverse Kantone bereits eigene Open-Data-Portale eingeführt (Aargau, St. Gallen, Fribourg), Fachstellen eingerichtet (Basel-Stadt, Zürich) oder ihre Daten auf dem Bundesportal [opendata.swiss](#) veröffentlicht (Bern). Dieser Entwicklung kann und soll sich der Kanton Nidwalden nicht verschliessen. Vielmehr ist auch in Nidwalden das Prinzip «open by default» bei zukünftigen Informatikprojekten als Standard zu definieren. Denn die Publikation und Nutzung von «Nidwaldner Open-Data» liegt im wirtschaftlichen und sozialen Interesse unseres Kantons, erhält unsere Wettbewerbsfähigkeit und stärkt insbesondere auch die Forschung in der Zentralschweiz. Es ist daher wichtig, dass der Kanton Nidwalden eine, für die Grösse des Kantons angemessene, OGD-Strategie entwickelt und sich dabei an den fünf Stossrichtungen des Masterplans orientiert.

Für die Beantwortung der Fragen danken wir dem Regierungsrat zum Voraus.

Freundliche Grüsse

Landrat Dominik Steiner
FDP Ennetbürgen

Landrätin Christina Amstutz
GLP Stans

² «Open by Default» ist ein Schlüsselprinzip bei offenen Verwaltungsdaten. Es geht dabei darum, Datensätze standardmässig für die uneingeschränkte Nutzung zu veröffentlichen, es sei denn, die Datensätze enthalten schutzbedürftige Inhalte.